KINDERWUNSCH UND SCHWANGERSCHAFT

Für viele HIV-positive Menschen gehört der Wunsch nach einem Kind zur Lebensplanung. Eine Schwangerschaft ist ohne Infektionsrisiko für den/die HIV-negative/n Partner/in möglich!

WAS MUSS ICH ALS FRAU BEACHTEN?

Das Sperma HIV-positiver Männer ist bei ART (Anti Retrovirale Therapie) spätestens nach 6 Monaten nicht mehr infektiös. Ansonsten kann es so aufbereitet werden, dass es keine Viren mehr enthält. Es wird dann bei verschiedenen Methoden der künstlichen Befruchtung verwendet. Für HIV-positive Frauen gilt: Am Termin des Eisprungs kannst du das Sperma deines Partners in die Scheide einführen. Dies wird „Selbst- Insemination“ genannt. Gibt es Probleme mit deiner Fruchtbarkeit, kann dir eine künstliche Befruchtung helfen. Wenn du erfolgreich mit HIV-Medikamenten behandelt wirst und außerdem keine sexuell übertragbare Krankheit hast, besteht nach dem aktuellen Forschungsstanhöchstwahrscheinlich kein Risiko, das Kind auf natürlichem Weg zu zeugen. Das Gleiche gilt, wenn auch dein Partner/deine Partnerin HIV-positiv ist, natürlich auch für ihn. Auf dem Weg zum Wunschkind warten möglicherweise komplizierte Behandlungs- und Untersuchungsverfahren. Auf jeden Fall gibt es viele Fragen und vieles zu bedenken. Freunde und Freundinnen, die Familie oder manche Ärzte haben nicht unbedingt Verständnis für deinen Kinderwunsch. Lass dich nicht entmutigen und hole dir rechtzeitig Hilfe und Unterstützung bei Katte e.V. oder der Aidshilfe Potsdam. Die Sozialarbeiter dort haben auf dem Gebiet langjährige Erfahrungen.

BESTEHT EIN RISIKO FÜR MEIN KIND?

Die Gefahr, dass dein Kind sich infiziert, ist sehr gering. Die Voraussetzung dafür ist allerdings eine gute medizinische und psychosoziale Betreuung während der Schwangerschaft. Die Einnahme von HIV-Medikamenten, eine Entbindung meist durch Kaiserschnitt, bevor die Wehen einsetzen, der Verzicht auf das Stillen und eine vorbeugende Behandlung des Babys nach der Geburt können das Risiko einer HIV-Übertragung auf mehr als 1% senken. Eine Schwangerschaft wird sich in der Regel nicht negativ auf deine Gesundheit auswirken. Allerdings sollten in dieser Zeit bestimmte HIV-Medikamente nicht eingenommen werden. Während der Schwangerschaft werden HIV-Antikörper auf dein Kind übertragen und bleiben bis zum Alter von ca. 18 Monaten in seinem Blut. Spezielle Tests können dir aber schon wenige Wochen nach der Geburt Sicherheit geben, ob dein Kind gesund ist. Die Behandlung HIV-positiver Kinder mit Medikamenten ist heute sehr erfolgreich. Allerdings können wie bei Erwachsenen Nebenwirkungen auftreten.